

Short Story Sammlung

Von Sharanna

Kapitel 2: Anekdote eines Lesers

Kennt ihr dieses Gefühl? Man huscht darüber hinweg, zieht alles in sich auf und taucht in eine neue Welt. Man springt und hüpf, man fliegt und taucht - man lebt. So wunderbar ist immer wieder ein neues Leben, ein neues Abenteuer, eine neue Welt in die Hand zu nehmen, in sie einzutauchen, mit ihr zu leben. Doch wenn plötzlich etwas unerwartet kommt stolpert man darüber, rollt noch ein wenig verwirrt weiter, bis man zu Halt kommt. Dies ist der Punkt, wo man irritiert zurück läuft und schaut, worüber man gestolpert ist. Meistens findet man den bösen Stolperstein sofort. Manchmal muss man noch ein paar Mal darüber hinweg stolpern, bis man ihn gefunden hat.

Ja, so sind sie. Sie sind kaum da, doch wenn sie anwesend sind, dann reißen sie einen aus der Welt heraus, hinterlassen Verwirrung und zum Schluss eine Ernüchterung, da man aus diesem wundervollen Abenteuer herausgerissen wurde.

In diesen Welten haben sie nichts zu suchen! Sie sind Störenfriede und gehören ausgemerzt! Und ob man Lehrer ist oder nicht - wer gerne Bücher liest, der hasst jegliche Rechtschreibfehler, die darin auftauchen und und nicht korrigiert wurden!